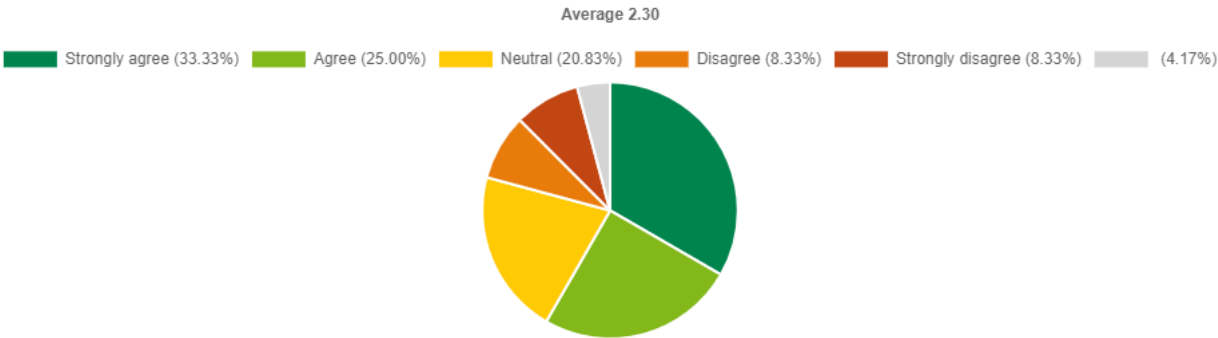


Entwicklung Interaktiver Anwendungen II, Vorlesung - MKB

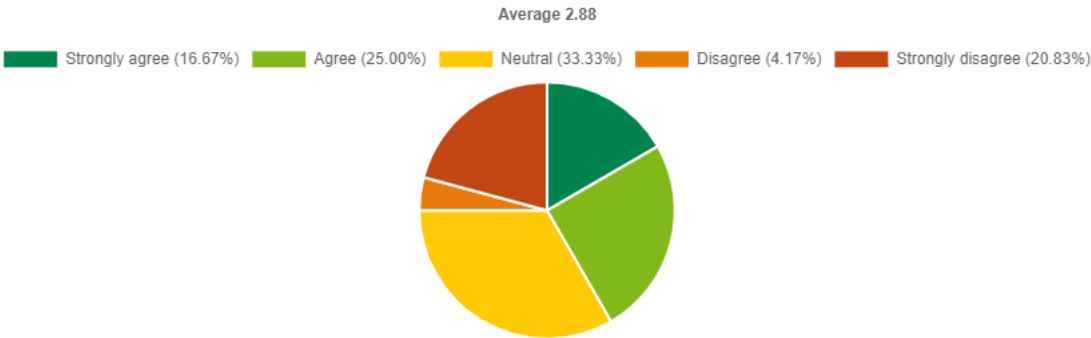
Professor: Jirka Dell'Oro-Friedl
Periode 6/15/20 - 6/28/20
Participants: 24 from 87 (27.59 %)
Not published

Teaching and Learning

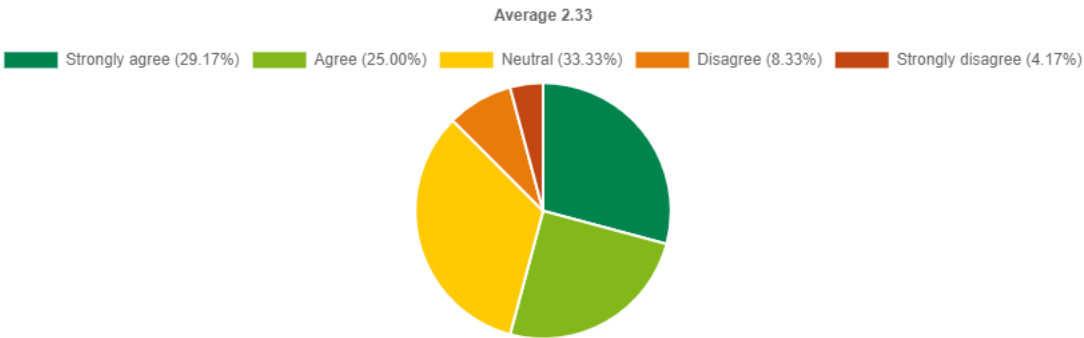
I find the learning environment of the course pleasant.



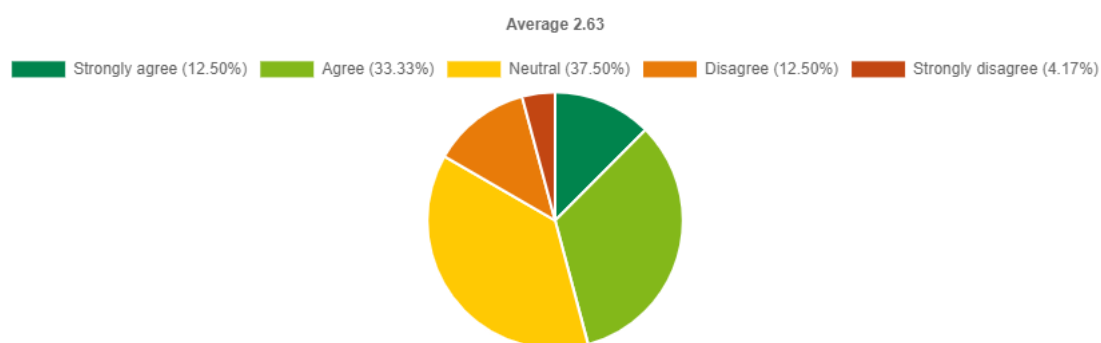
I feel the focus of the course content is important.



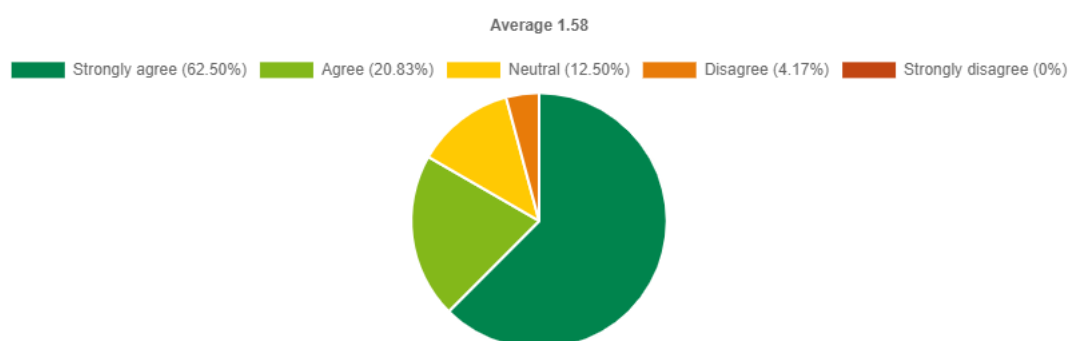
I am aware of what I am supposed to know upon completion of the course.



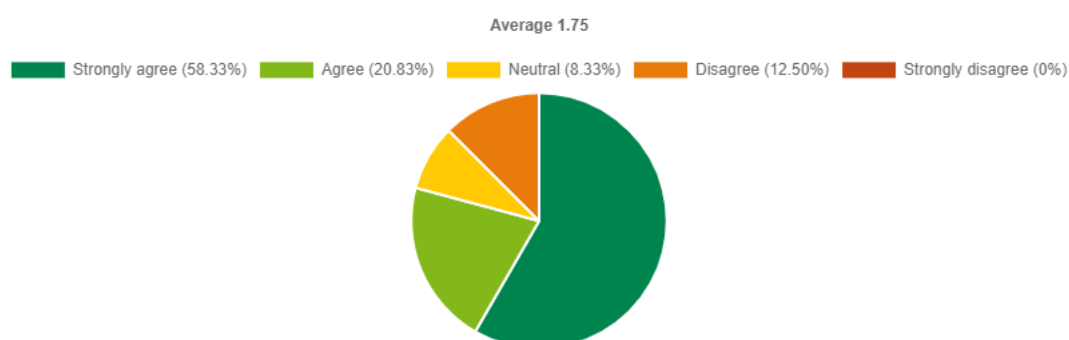
I find the course well structured.



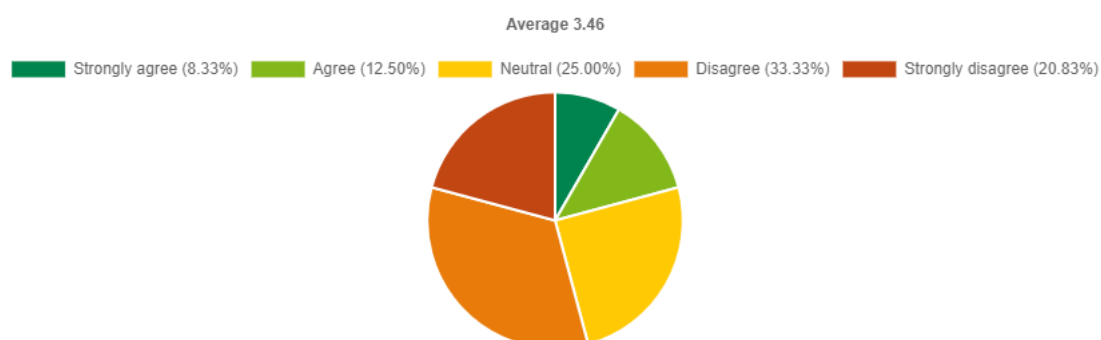
I am able to contribute questions and comments.



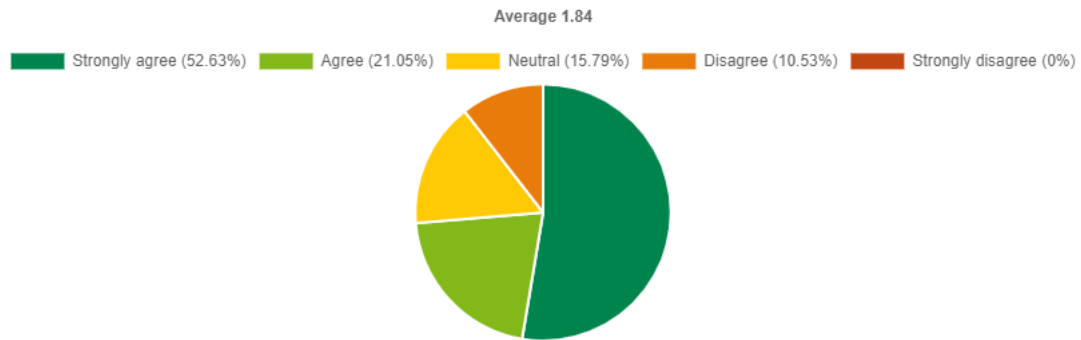
Upon request, the teacher provides helpful feedback and information.



I have the feeling that I understand the subject matter being taught.

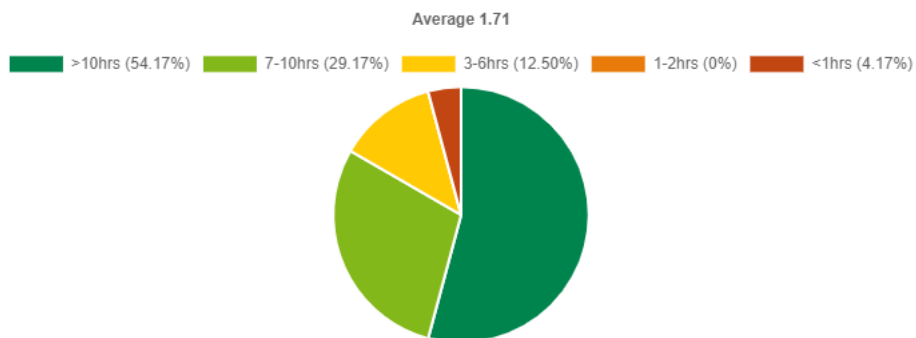


Please only answer the following [optional] question if this course is a component of a module which is taught in conjunction with another module component: I feel that the course is well-coordinated with other module components (e.g. labs, exercises, practicals, seminars, lectures).

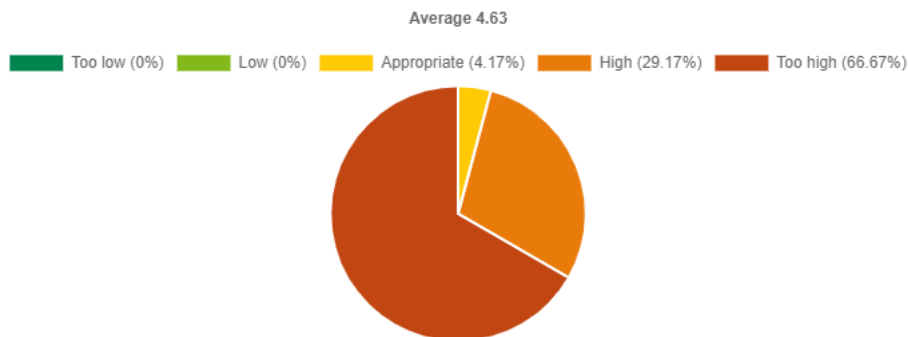


Workload

Until now weekly preparation and homework for this course has taken an average of ...

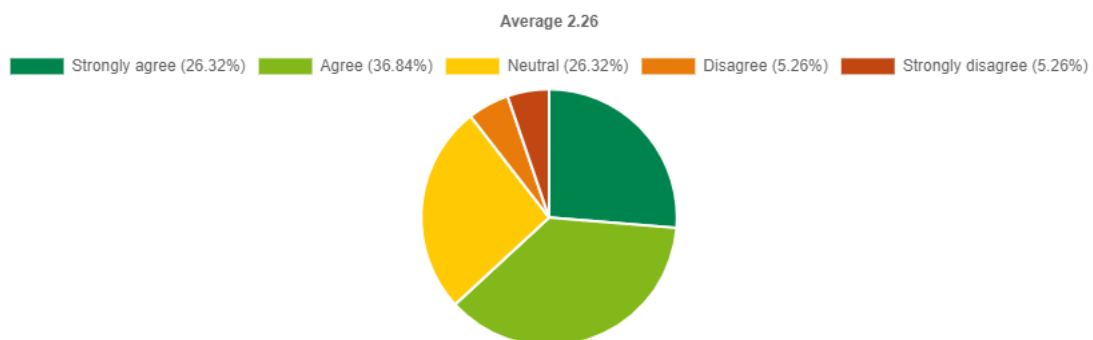


I feel the academic requirements (workload) are ...

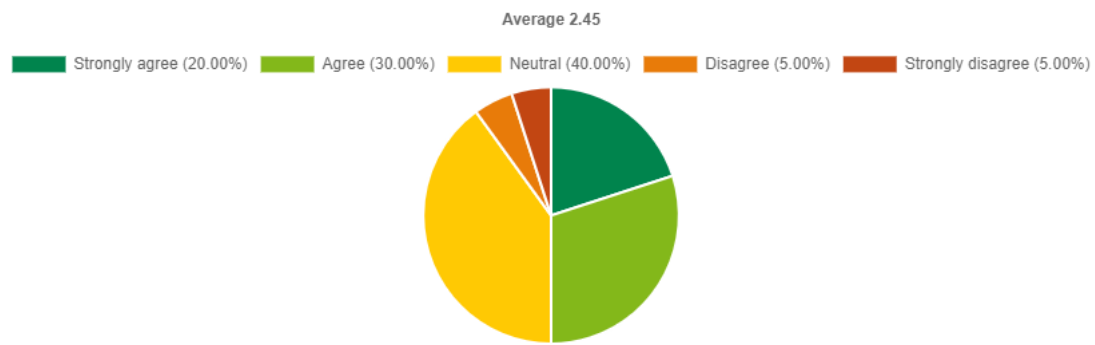


Please only answer the following [optional] question if applicable: The following course elements (if provided or used) helped me understand the course content:

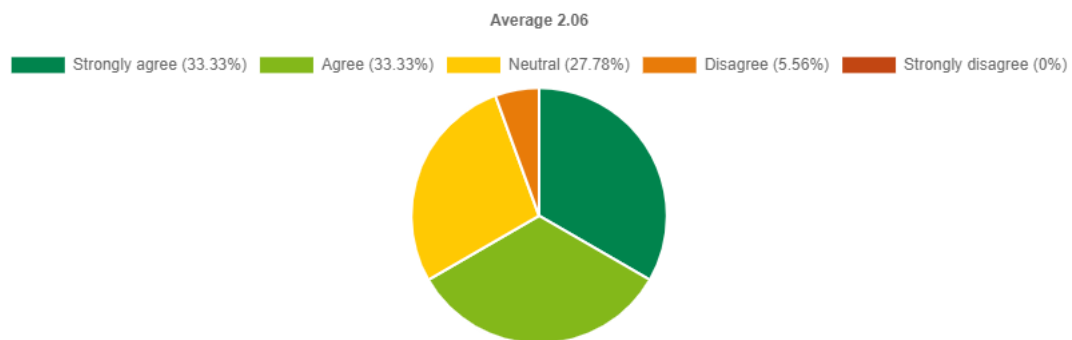
Scripts



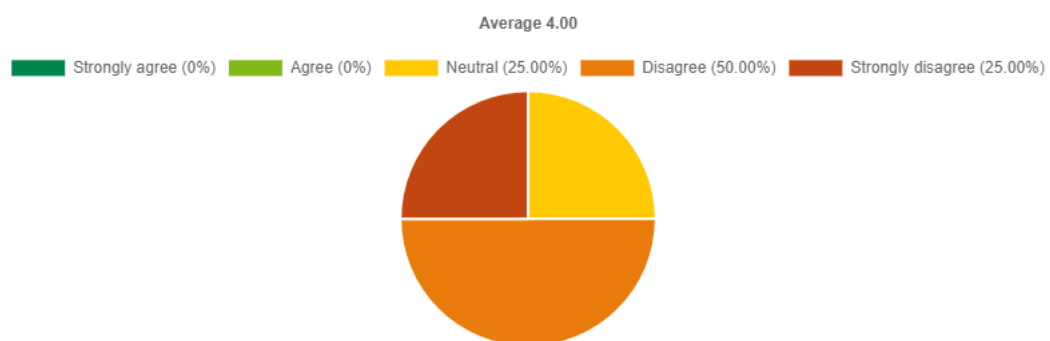
Exercises



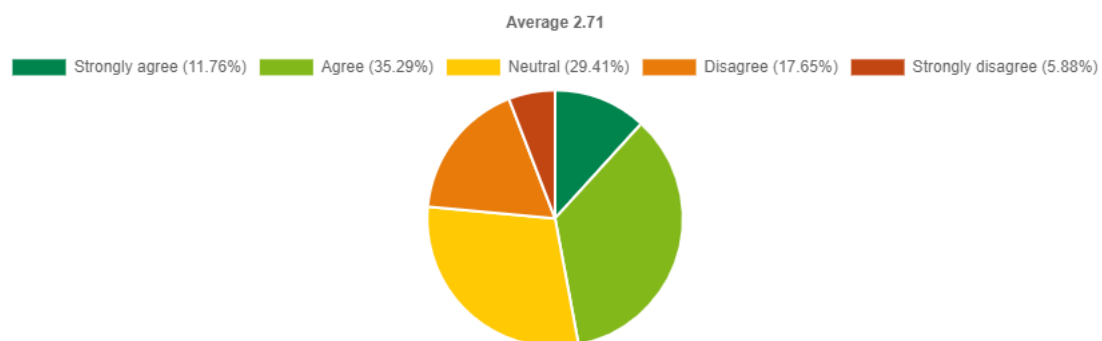
Case studies



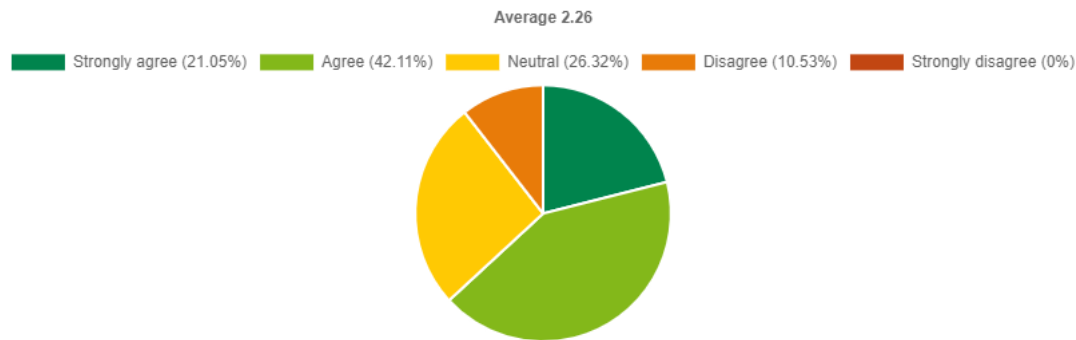
Textbooks



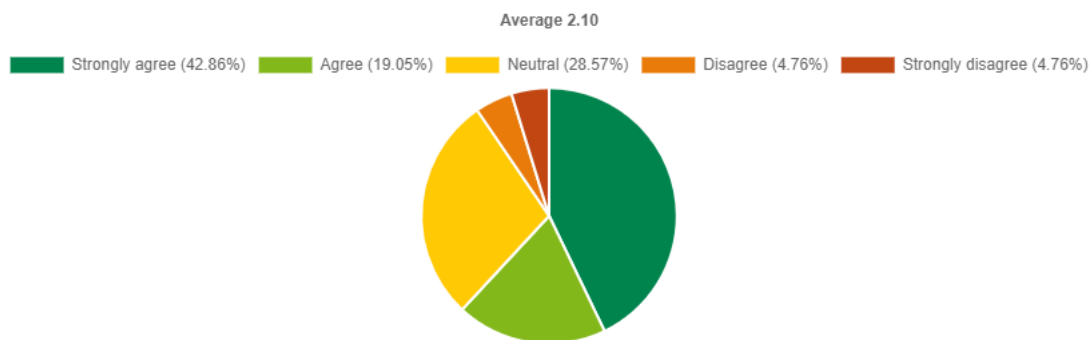
Face-to-face teaching (e.g. lectures, seminars, practicals)



Visualisation (e.g. blackboard, presentation)

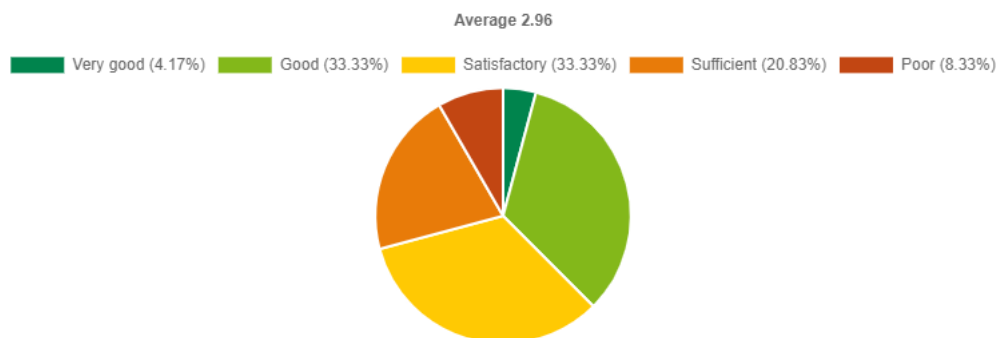


Online materials (e.g. self-tests, videos)



Overall Assessment

Overall, I feel that this course is...



Open Questions

What I liked about the course:

- Im Workshop kann man gut Fragen stellen, aber das Meiste ist in den Videos und den Texten schon echt gut erklärt :) . Auch auf GitHub bekommt man relativ schnell eine Antwort. Die einzelnen Lektionen sind gut gegliedert und in logische Portionen / Einheiten aufgeteilt, das macht das Durcharbeiten einfacher. Ich habe das Gefühl, dass man als Student auch Ernst genommen wird, wenn man mal eine "dumme" Frage stellt oder sonst Probleme hat. Ich finde das Angebot mit dem Inverted Classroom wirklich gut, das gibt einem die Gelegenheit, den Stoff so lange zu bearbeiten wie man es für nötig hält und es gibt immer noch genug Zeit um Fragen zu beantworten.
- Als gut empfinde ich, dass der Professor so einfach es geht den Inhalt zu erklären.
- Inverted Classroom ist klar strukturiert und bei dem Online treffen kann man alle Fragen stellen die man hat. Durch das Issues stellen auf Github hat man immer eine Möglichkeit alle im Kurs anzusprechen.
- An sich ist Jirka sehr bemüht es uns näher zu bringen. Aber manchmal fehlt mir z.B. der Funke an dem ich sagen kann: "Ich habe es verstanden"! Finde den Inverted Classroom an sich eine gute Variante, abgesehen von der Menge.
- Der Stoff wird durch die vielen kleinen Übungsaufgaben besser verständlich. Dazu habe ich das Gefühl, sehr gut unterstützt zu werden und immer Fragen / Issues posten zu können.
- Die Online Videos, dass der Jirka immer zur Verfügung steht(Tag und Nacht) und man offen kommunizieren kann. Es ist immer lustig und man fühlt sich wohl!
- - dass ich immer Fragen stellen kann (issues) und auch dazu aufgefordert werde - die Fallbeispiele in den Videos - die kleinen Tests und Aufgaben in der Lektion
- Positiv finde ich den allgemeinen Aufbau der interaktiven Online-Lehre, sowie die Unterstützung durch die Lehrkraft und Tutoren.
- Alles wichtige habe ich in der Evaluation des Praktikums geschrieben
- Ich fand super, dass Jirka oder auch die Tutoren jederzeit erreichbar war, bzw. man sofort eine Rückmeldung bei Fragen oder Anmerkungen bekommen hat.
- Ich finde das inverted Classroom super und kann so in meinem Tempo den Stoff durchgehen. Es gibt eine klare Struktur mit ergänzenden Videos. Top!
- Leider umfasst das Modul mehr Stunden pro Woche als alles andere im Semester zusammen. Auch wenn wir jetzt ein Online Semester haben heißt es nicht, dass es deutlich weniger zu tun gibt. Viele müssen sich anders organisieren; haben vielleicht auch noch ein anderes Fach offen, oder sehen ihre berufliche Zukunft in einer anderen Richtung und legen deshalb ihren Schwerpunkt darauf. Kann man niemandem verübeln, auch wenn man durch alles „durch“ muss. Es ist wichtig dass die ECTS Zahl irgendwie gerechtfertigt ist und das empfinde ich nicht so. Wer keinerlei logisches Denkvermögen hat braucht mindestens

13-20h die Woche nur für die Wochenaufgabe und das für 3 ECTS. / Vorlesung und Praktikum zähle ich noch nicht mit rein. Sehr schade aber ggf. nicht anders umsetzbar: eine mündliche Prüfung mit theoretischen Fragen anstatt „kreative“ Konzepte.

- Die Idee eine Veranstaltung so auf zu bauen finde ich sehr gut, ich finde auch ihre Lektionen sehr gut verständlich und allgemein die Art wie sie etwas erklären sehr gut und wie sie das machen. Mit den Inhalten hatte ich nie Probleme und bei Fragen hätte ich immer genug Möglichkeiten Hilfe zu bekommen.
- Das man immer Hilfe bekommt, wenn man fragen hat
- Die Videos in den Lektionen sind extrem hilfreich
- Der Dozent Jirka Dell'Oro-Friedl ist mit seinem Wissen und Fähigkeiten meiner Meinung nach zu überqualifiziert um nur im Studiengang Medienkonzeption zu lehren. Dies zeigt sich in den Anforderungen welche er an die Studenten stellt. Dies habe ich als positiv empfunden da einem schnell klar werden kann wofür man sich all dieses Wissen aneignen soll.

Concrete suggestions for improvement:

- schwarze Schrift auf der Website würde das Lesen deutlich erleichtern
- Eventuell kann man in den Workshops auch schon in kleinere Gruppen gehen, dann können mehr Fragen beantwortet werden. Einige der Videos sind relativ lang, daher ist es bei einigen Lektionen schwer, alles am Stück durchzuarbeiten
- Definitiv EIA als Veranstaltung in drei Semestern zu verteilen, da die Anforderungen und die Aufgaben viel zu viel Zeit beanspruchen, neben den anderen Modulen. Dafür bleibt einfach keine Zeit, den Stoff wirklich zu verinnerlichen und ausreichend zu üben.
- EIA auf 3 Semester verteilen!! Dadurch kann man mehr von EIA mitnehmen und hat dabei vielleicht sogar Spaß und nicht nur Stress.
- Der Arbeitsaufwand ist generell sehr hoch. Andere Pflichtfächer werden dadurch vernachlässigt und sind dadurch schwerer zu bestehen. An sich ist es ein Fach über das man Bescheid wissen sollte. Viele sind auch im Studiengang MKB nicht um zu programmieren. Von 40 Leuten wollen gefühlt wenige später selber in die Programmierung. Deswegen studiert man auch kein MIB oder OMB. Es kommt mir öfter so vor der Studiengang ist noch nicht ausgereift und es ist noch nicht klar beschrieben was er sein möchte. EIA ist eine sehr große Herausforderung und sehr ambitioniert aufgestellt. Innerhalb 2 Semester den ganzen Stoff lernen ist hart. Vielleicht die ersten 2. Semester anders aufsplitten und ab dem Hauptstudium, wer sich in die Programmierung vertiefen möchte kann es als WPM wählen.
- Wie schon bekannt, bin ich auch der Meinung, dass der Umfang einfach zu groß ist, auch wenn ich verstehe, dass EIA zu Digitalen Medien eben dazugehört. Ich glaube es wäre hilfreich, v.a. für nachfolgende Semester, EIA auf 3 Semester zu strecken.
- Ich würde mir ganz klar wünschen das Fach auf 3 Semester auszulegen um sich so mehr Zeit nehmen zu können Themen zu verstehen und auch Themen nachzuholen. Hat man eine Thema nicht verstanden oder ist nicht mitgekommen bleibt keine Zeit dies nachzuholen, da man sofort mit dem nächsten Thema beginnen muss. Sinnvoll halte ich nicht EIA Freiwillig zu machen, da es wichtig ist die Themen zu verstehen! Das einzige was es braucht ist mehr Zeit(!!!), da man sonst untergeht und andere Fächer stark darunter leiden.
- manchmal waren mir die erklärungen in der Lektion etwas zu knapp (im Skript) sodass ich nicht richtig verstanden habe was genau jetzt das neu eingeführte Element macht, was es mir bringt, wie ich es einsetze. Allerdings haben wir auch immer die möglichkeit fragen zu stellen und werden dazu aufgefordert, insofern könnte das natürlich auch absicht sein. Mir persönlich fllt es schwerer in den issues fragen zu stellen, als wenn ich jetzt mit allen Studenten zusammen in einem Raum sitze, insofern bin ich das ein oder andere mal mit einem fragezeichen im gesicht hängen geblieben. Aber das ist wohl mir und den umständen verschuldet :D
- Leider finde ich aber den Aufwand neben den ganzen anderen Vorlesungsfchern im zweiten Semester viel zu hoch und habe somit schon relativ am Anfang entschieden EIA2 ins nächste Semester zu schieben.
- Alles wichtige habe ich in der Evaluation des Praktikums geschrieben
- Weniger Stoff, mehr Zeit für Abgaben, mehr Hilfestellung, angemessene Anforderungen, Aufteilung des Stoffes auf 3 Semester wobei das 3. freiwillig ist
- Den Zeitaufwand etwas verkürzen
- Der Lehrstoff sollte eindeutig weniger beinhalten. Der Stoff ist viel zu viel für ein Semester (Man bedenke auch mal die Durchfallquote). Der Lehrstoff sollte in zwei Semester aufgeteilt werden. Eine Veranstaltung im Grundstudium und eine Veranstaltung als WPV im Hauptstudium.
- Meiner Meinung nach ist EIA (2) viel zu anspruchsvoll und geht zu sehr ins Detail. Ich persönlich fände es angemessen EIA über 3 Semester zu verteilen wobei das 3. Semester freiwillig ist. Im zweiten Semester würde ich es hilfreich finden, den Schwerpunkt auf Konzepte zu legen. Ich fände es spannend mehrere Programmiersprachen kennenzulernen. Somit wären wir vorbereitet und gewappnet mit unterschiedlichen Programmierer zukünftig zu arbeiten. Ein weiterer Vorschlag wäre es eine Aufgabe über 2 Wochen zu behandeln. Nach der ersten Woche gibt es ausführlich Feedback. Und in der zweiten Woche kann man das Feedback umsetzen und Lücken schließen.
- Jedoch halten sie ihr Fach manchmal für das wichtigste Fach, ich stimme zu das EIA sehr viel gutes und wichtiges vermittelt, aber wir haben auch andere Fächer die wir behandeln müssen und verstehen sollen um gute Mediakonzepter zu werden. Ich habe leider durch den teilweise wirklich viel zu hohen Arbeitsaufwand die Freude und Lust mich überhaupt dran zu setzten verloren.
- -Keine
- mehr Zeit zwischen der Vorlesung und dem Bearbeiten der Lektionen
- EIA 1 & 2 auf 3 Semester verteilen und EIA 3 als WPV anzubieten. EIA 2 mehr auf die Konzeption zu beschränken und den praktischen Teil als Projektarbeit mit den Studiengängen OMB und MIB durchzuführen. So wie es die Studiengänge AI und WIB machen.